

Monatsbericht der AGMV¹ für den Monat November 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Monatsbericht der AGMV, in dem eine aktuelle Auswertung der Meldungen aus dem Masern- und Varzellensentinel aus dem Jahr 2009 bis zum Oktober vorgenommen wurde. Derzeit sind pro Monat etwa 950 Meldepraxen (Pädiatrie, Allgemeinmedizin) im Masernsentinel aktiv sowie mehr als 600 Ärzte im Varzellensentinel.

Weitere Infos finden Sie unter www.agmv.de und www.rki.de.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- **Masern:** In diesem Jahr wurden der AGMV bis November 2009 insgesamt 34 Masernverdachtsfälle gemeldet; darunter waren 5 laborbestätigte Masern von insgesamt 13 untersuchten Fällen. Die Positivenrate beträgt 2009 demnach bislang 38 Prozent.
- **Varizellen:** In diesem Jahr wurden der AGMV bis November 2009 insgesamt 8.781 Varizellen-Neuerkrankungen gemeldet. Im gleichen Zeitraum 2008 waren es noch 12.615 Neuerkrankungen. Dies bedeutet einen Rückgang von ca. 30 Prozent.

Die Ergebnisse im Detail:

Masern-Sentinel: Insgesamt wurden 2009 bisher 34 Masernverdachtsfälle gemeldet; davon wurden 13 laboruntersucht, von denen 5 bestätigt wurden, bei 5 ist der Befund noch offen oder unklar, bei 3 wurden im Labor die Masern ausgeschlossen. Damit sind 31 Masernfälle im Zeitraum Januar bis August 2009 auswertbar.

Im November wurden zwei Masernverdachtsfälle gemeldet, beide wurden laboruntersucht, bei einem ist der Befund unklar, bei dem anderen (2mal geimpften Mädchen) wurden die Masern ausgeschlossen.

Varizellen-Sentinel: Insgesamt wurden 2009 bislang 8.781 Varizellen-Neuerkrankungen gemeldet, darunter 11 mit Varizellen in Zusammenhang stehende Komplikationen und 738 Varizellen bei Geimpften sowie 1.261 Herpes-Zoster-Fälle (davon 95 bei gegen

¹ Die AGMV (Arbeitsgemeinschaft Masern und Varizellen) ist eine gemeinsame Initiative des Robert Koch-Instituts (RKI) und der Impfstoffhersteller GlaxoSmithKline und Sanofi Pasteur MSD. Die wissenschaftliche Federführung liegt beim RKI, das keine finanziellen Zuwendungen von den Impfstoffherstellern erhält. Das Deutsche Grüne Kreuz (DGK) ist mit der Durchführung des Projektes beauftragt.

Varizellen Geimpften). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war ein Rückgang der komplizierten Verläufe bei Varizellen-Neuerkrankungen von 30 auf 11 zu beobachten. Im November 2009 wurden bislang 592 Varizellen-Neuerkrankungen (Tab. 1) gemeldet, darunter keine Komplikation, 39 mal Varizellen bei Geimpften sowie 112 Herpes-Zoster-Fälle (davon 6 bei gegen Varizellen Geimpften).

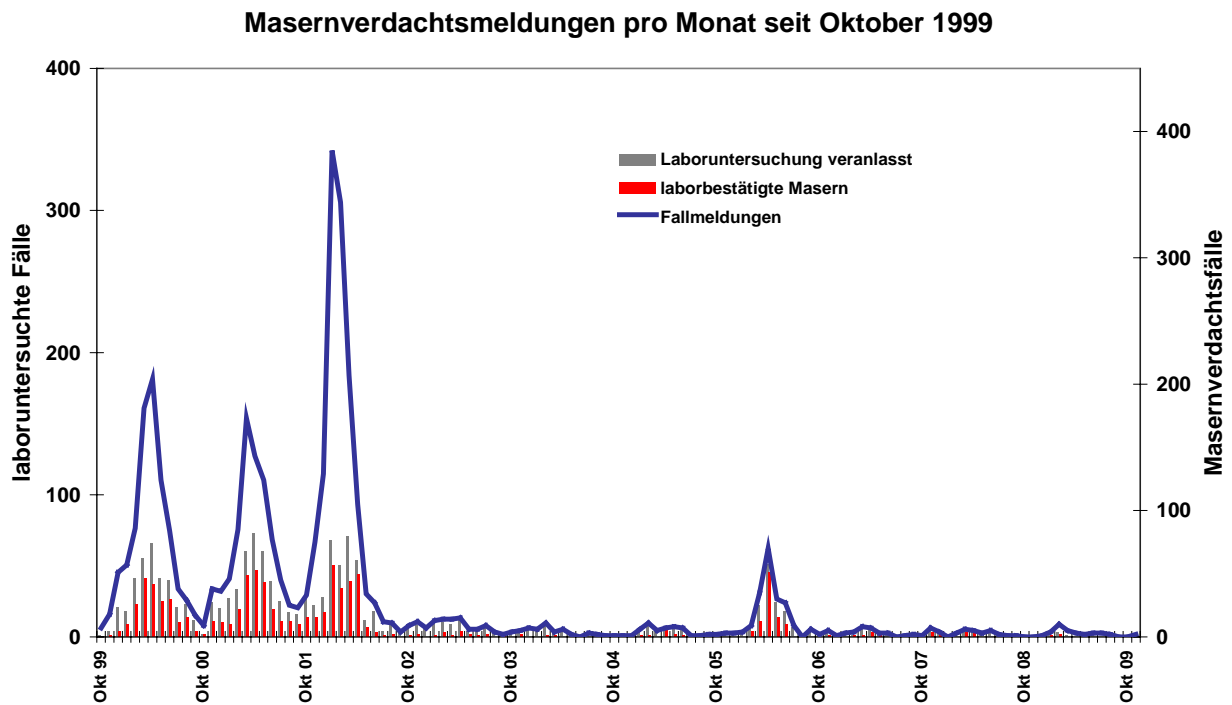


Abb.1: Masernmeldungen pro Monat im Sentinel

Tab. 1: Varizellen-Neuerkrankungen in den Bundesländern (monatliche Meldungen der AGMV-Praxen)

	Jan 09 - Nov 09		November 09	
	Fälle	Meldepraxen	Fälle	Meldepraxen
Baden-Württemberg	1686	121	87	88
Bayern	1873	136	152	105
Berlin	551	37	43	29
Brandenburg	88	14	14	10
Bremen	233	10	17	6
Hamburg	171	10	5	7
Hessen	709	69	32	43
Mecklenburg-Vorpommern	95	25	16	21
Niedersachsen	529	72	53	51
Nordrhein-Westfalen	1482	160	107	119
Rheinland-Pfalz	343	44	7	30
Saarland	103	17	3	13
Sachsen	457	38	40	29
Sachsen-Anhalt	126	24	8	18
Schleswig-Holstein	165	33	2	20
Thüringen	170	26	6	17
Gesamt	8781	836	402	606

Von Januar bis November 2009 wurden insgesamt 1.481 Einzelfallmeldungen erfasst, darunter 16 Neuerkrankungen bei ab 20-Jährigen, 8 Komplikationen bei Varizellen, 591 Fälle von Varizellen bei Geimpften (jeglicher Abstand zur Impfung) sowie 866 Zoster-Erkrankungen.

Entwicklung der Anzahl von Varizellen-Neuerkrankungen über die Meldejahre

Die folgende Abb. 2 zeigt die Entwicklung der Fallzahlen von Varizellen-Neuerkrankungen pro Monat bezogen auf die Anzahl der Meldepraxen. (Absolute Fallzahlen: 1. Meldejahr Apr05-Mrz06 32.569; 2. Meldejahr Apr06-Mrz07 21.384; 3. Meldejahr Apr07-Mrz08 16.846; 4. Meldejahr Apr08-Mrz09 12.414).

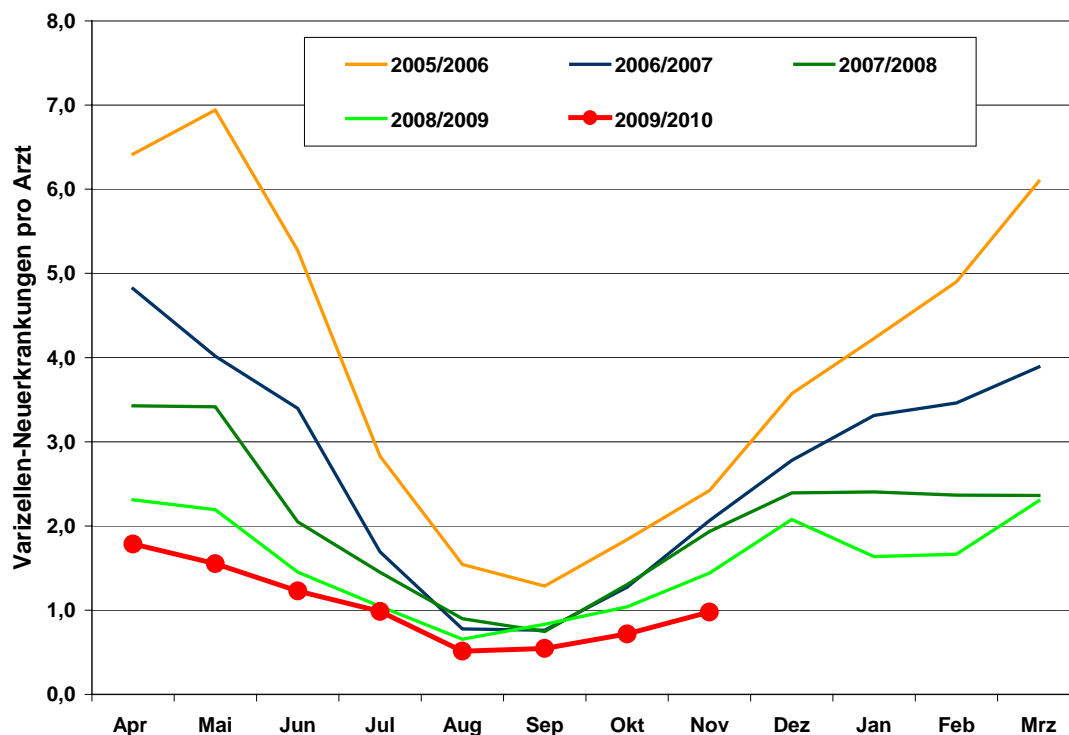


Abb. 2 Varizellenfälle pro Meldepraxis im Sentinel nach Saison

In vier aufeinanderfolgenden Saisons (jeweils April bis März des Folgejahres) sank die Zahl der pro Arztpraxis gemeldeten Varizellenfälle. Dieser Trend setzt sich auch im 5. Meldejahr fort.

Verabreichte Masern- und Varizellen-Impfungen pro Meldepraxis

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Impfstoffgaben der jeweils 1. und 2. Impfdosis von masernhaltigen sowie von Varizellen-Mono- und MMRV-Kombinationsimpfstoffen innerhalb des Sentinels.

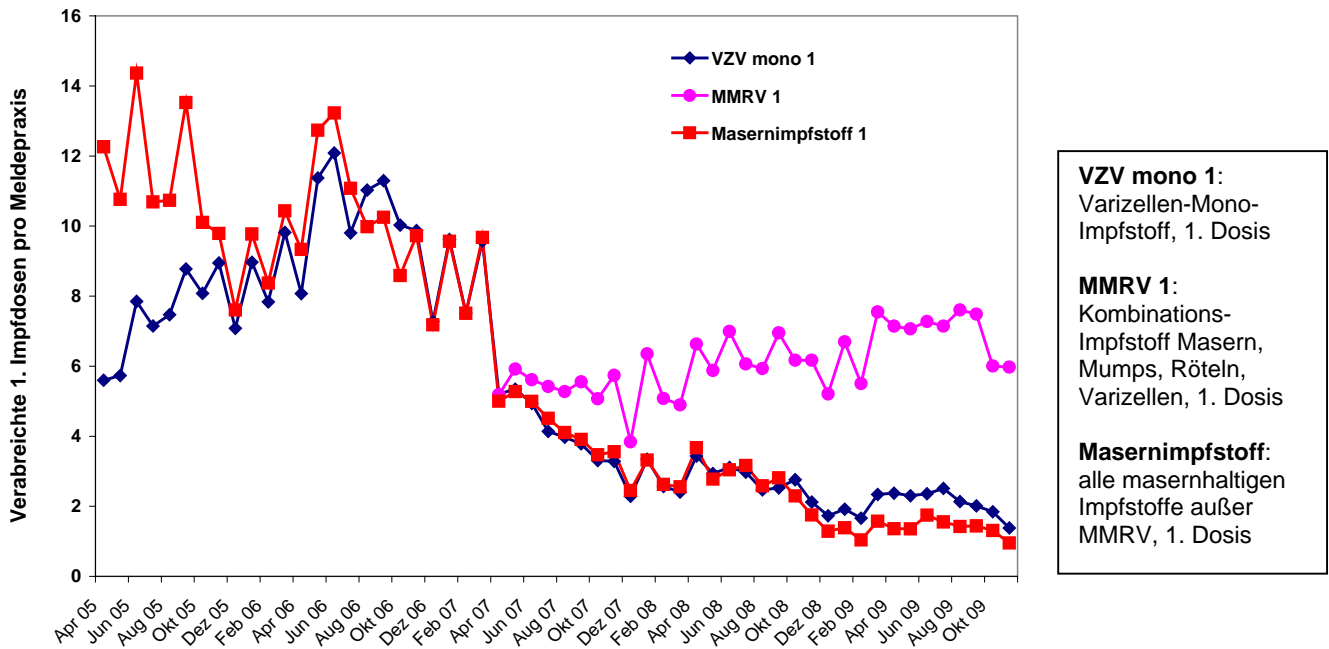


Abb. 3: Anzahl der verabreichten 1. Impfdosen pro Meldepraxis

Die kombinierte Masern-Mumps-Röteln-Varizellenimpfung (MMRV) fand seit Zulassung des Impfstoffes (Herbst 2006) bei den Sentinelärzten gute Resonanz und ersetzte zunehmend die Gabe von anderen masernhaltigen und monovalenten Varizellenimpfstoffen bei der ersten Impfdosis.

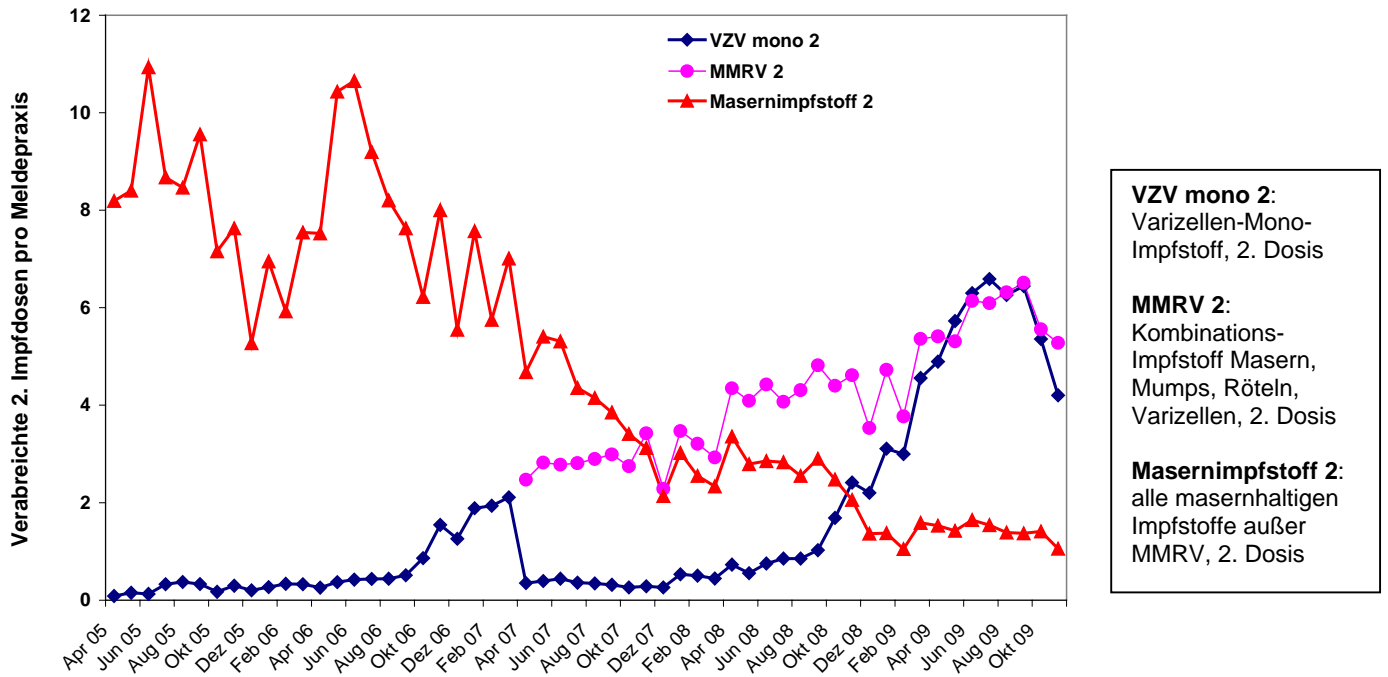


Abb. 4: Anzahl der verabreichten 2. Impfdosis pro Meldepraxis

Auch die zweite Impfdosis wurde von den Ärzten zunehmend mit MMRV-Kombinationsimpfstoff verabreicht. Seit der Zulassungsänderung für monovalente Varizellenimpfstoffe werden diese deutlich häufiger auch in zweiter Dosis als Nachholimpfung bei bereits 1 Mal geimpften Kinder gegeben.

Zoster

Im Rahmen des Sentinels werden neben Varizellen-Neuerkrankungen auch Herpes-Zosterfälle erfasst. Seit Aufnahme der Meldetätigkeit 2005 wurden insgesamt 7.077 Krankheitsfälle gemeldet; 2009 waren es bislang 1.261, davon waren 95 gegen Varizellen geimpft. In einer Detailauswertung der Daten ergibt sich bis heute kein Hinweis auf eine Häufigkeitsveränderung oder eine Verschiebung in den Altersgruppen.

Aktuelle Impfempfehlungen

Die Ständige Impfkommission STIKO am Robert Koch-Institut hat im Juli 2009 die neuen Empfehlungen veröffentlicht (Epidemiologisches Bulletin Nr. 30/2009). Die Gabe einer zweiten Dosis der Varizellenimpfung ist nun im Standardimpfkalender verankert. Demnach wird die erste Dosis wie bisher im Alter von 11 bis 14 Lebensmonaten verabreicht, die zweite zwischen 15 und 23 Lebensmonaten, parallel zur MMR-Impfung. Bei bisher nur einmal gegen Varizellen geimpften Kindern soll die zweite Dosis nachgeholt werden (Epidemiologisches Bulletin Nr. 32/2009, S. 328ff). Der Abstand zwischen den beiden Impfungen muss mindestens vier Wochen betragen. Die Fachinformationen der beiden Varizellen-Monoimpfstoffe weisen bereits seit August 2008 das 2-Dosen-Schema aus.